

A woman with long brown hair and green eyes is looking upwards and to the right. She is positioned in front of a large screen displaying a complex network of colorful lines (red, blue, green, purple, yellow) that appear to be data or connections. The background is a light blue wall with some faint text and graphics. A yellow banner is overlaid on the left side of the image.

Frauen in Führungspositionen im deutschen Mittelstand

Befragungsergebnisse

Frühjahr 2021

Design der Studie



Elfriede Eckl

Ernst & Young GmbH
Regional Lead Partner Central Region



06196 996 27339



elfriede.eckl@de.ey.com

Repräsentative Befragung von 1.150 mittelständischen Unternehmen in Deutschland

Befragt wurden nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mindestens zehn Millionen Euro Umsatz

Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut im Dezember 2020

Das EY-Mittelstandsbarometer erscheint seit 2004 jährlich

Befragte Unternehmen

Branche	Anteil
Industrie, davon:	63,6%
<i>Maschinenbau</i>	14,9%
<i>Metallerzeugung und -bearbeitung</i>	10,2%
<i>Elektrotechnik</i>	6,0%
<i>Chemisch-pharmazeutische Industrie</i>	5,3%
<i>Kraftfahrzeugbau</i>	4,1%
<i>Ernährung</i>	4,0%
<i>Sonstige Industrie</i>	19,1%
Finanz- und andere Dienstleistungen	9,3%
Handel	9,2%
Transport und Verkehr	6,0%
Energie- und Wasserversorgung	3,0%
Land- und Forstwirtschaft	1,0%

Region	Anteil
West	73%
Ost	27%

Umsatzverteilung	Anteil
10 bis 30 Mio. €	40%
30 bis 100 Mio. €	35%
> 100 Mio. €	25%

Jede achte Führungskraft im deutschen Mittelstand ist weiblich - Tendenz steigend

„Wie hoch ist der Frauenanteil in der obersten Führungsebene Ihres Unternehmens (Geschäftsführung, Vorstand) aktuell und wie hoch war er vor zwei Jahren?“



Der Anteil weiblicher Top-Manager ist im deutschen Mittelstand leicht gestiegen: von 12,0 Prozent vor zwei Jahren auf aktuell 12,7 Prozent. Der Anteil der Unternehmen, bei denen mindestens jedes fünfte Mitglied der obersten Führungsebene weiblich ist, stieg von 22 auf 24 Prozent. Gleichzeitig sank der Anteil der Unternehmen ohne Frau im Top-Management von 64 auf 62 Prozent.

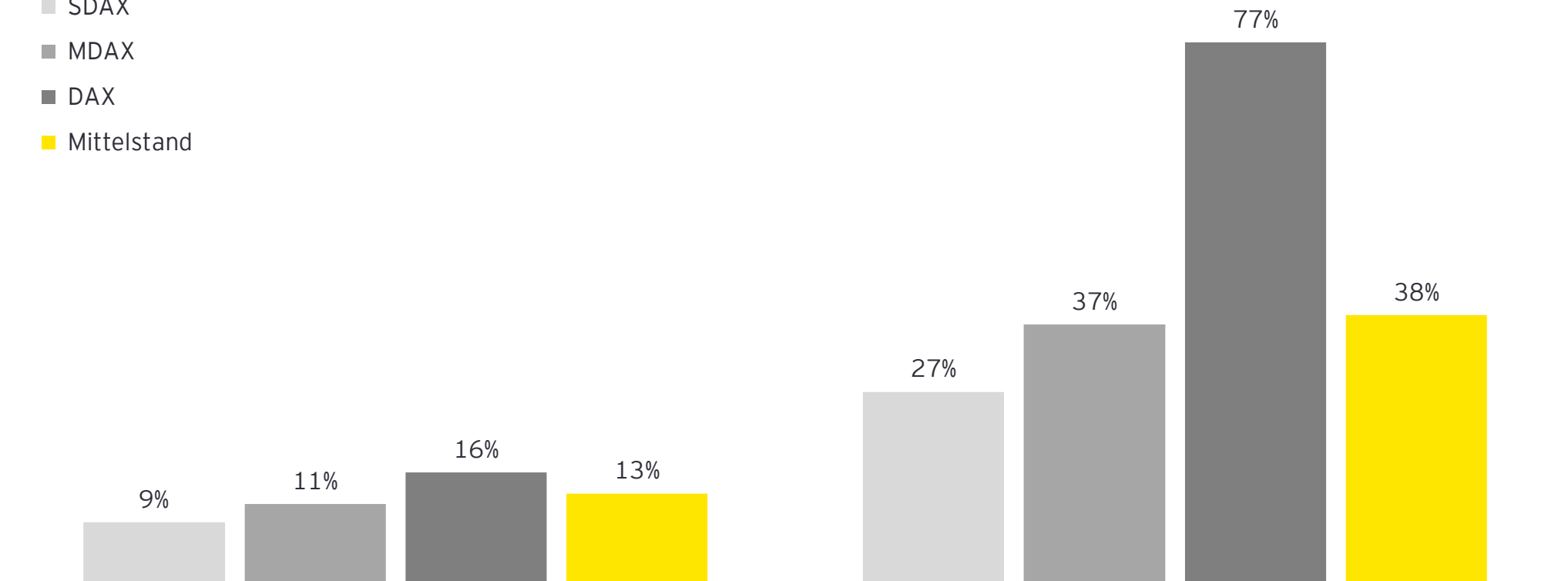
Angaben in Prozent

Zum Vergleich: Frauenanteil im Mittelstand nicht ganz so hoch wie bei DAX-Unternehmen, aber höher als im SDAX und MDAX

Anteil weiblicher Vorstands- bzw. Geschäftsführungsmitglieder

Anteil der Unternehmen mit **mindestens einer Frau** in Vorstand/Geschäftsführung

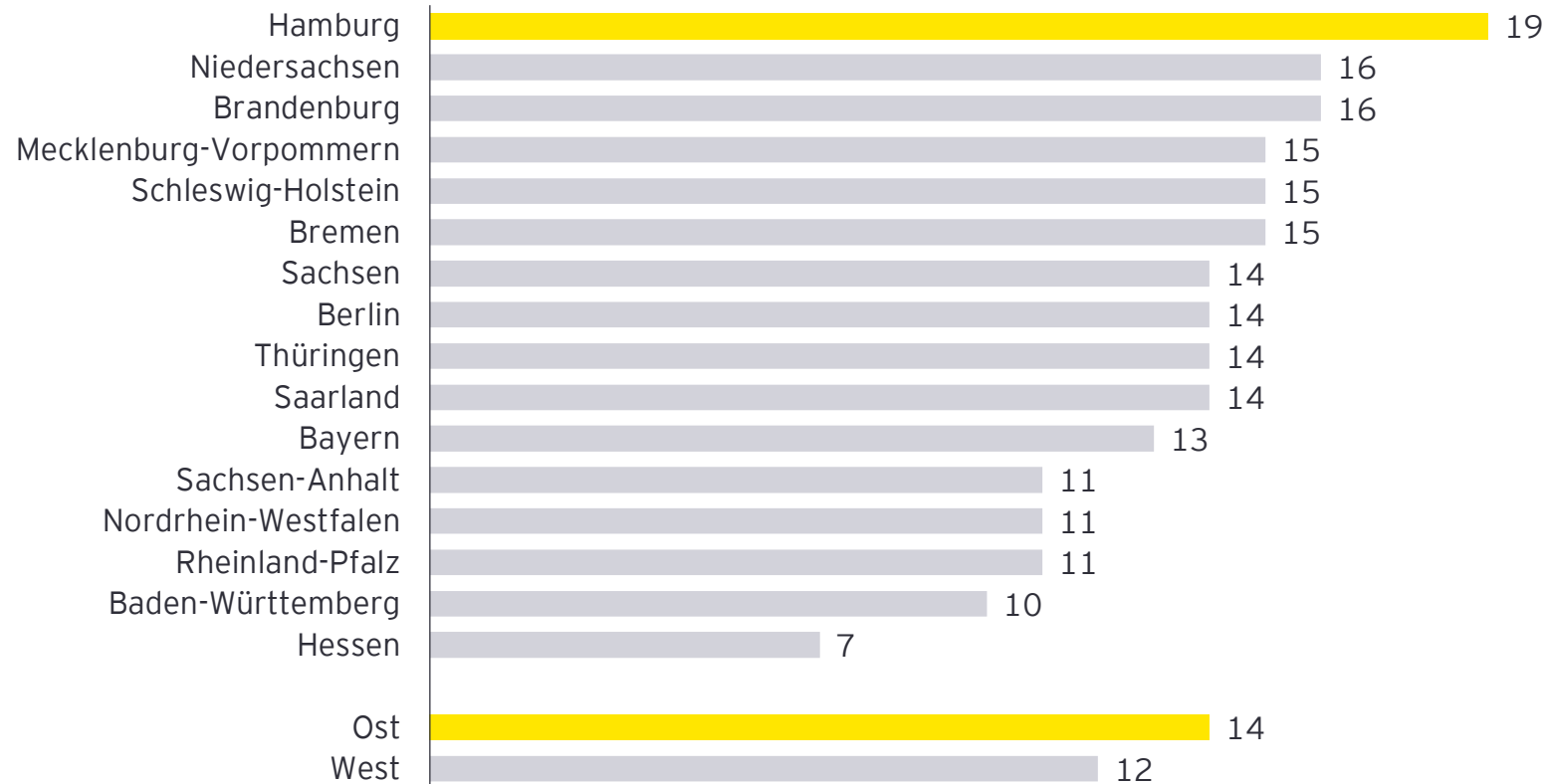
- SDAX
- MDAX
- DAX
- Mittelstand



* Jeweils zum 01. Januar 2021

Hamburger Mittelstand mit dem höchsten Frauenanteil in Führungspositionen, gefolgt von Niedersachsen und Brandenburg

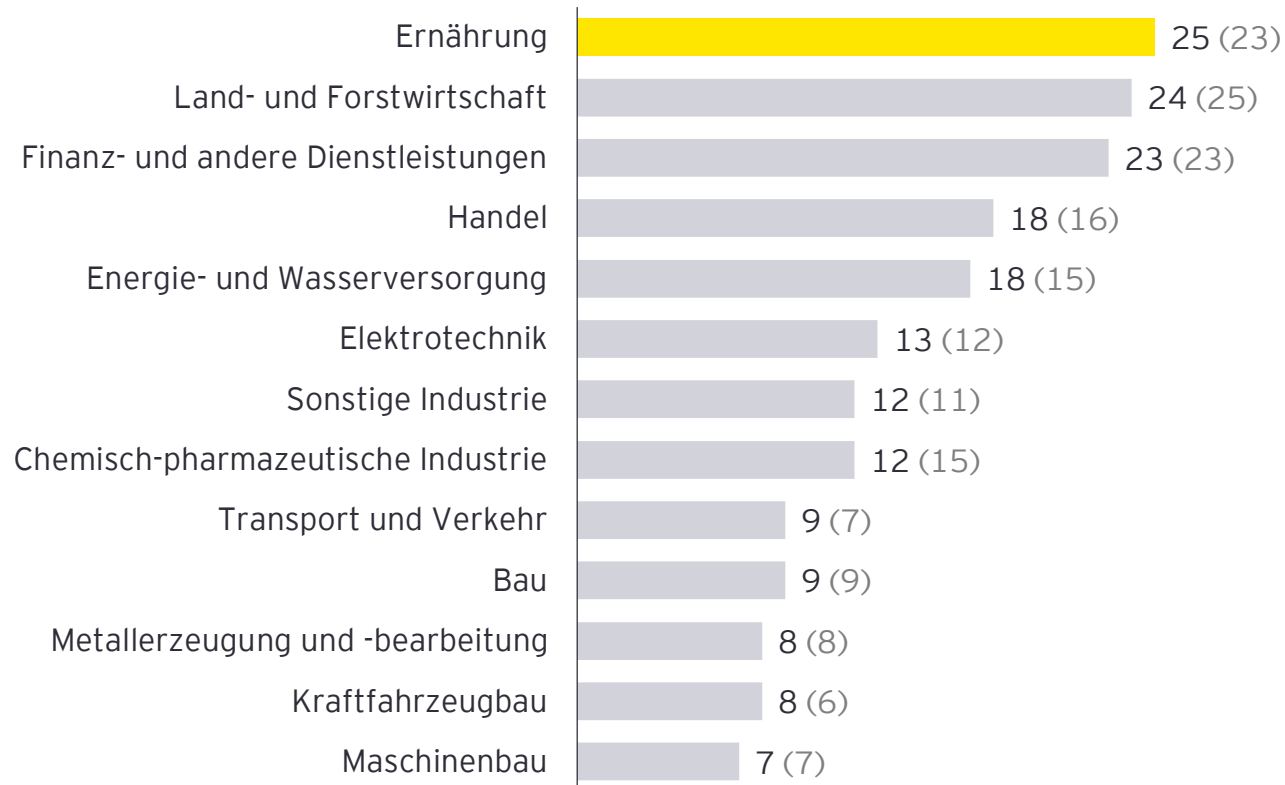
„Wie hoch ist aktuell der Frauenanteil in der obersten Führungsebene (Geschäftsführung, Vorstand) Ihres Unternehmens?“
(Durchschnittswerte)



Angaben in Prozent

Ernährungsbranche mit höchstem Frauenanteil in Führungspositionen - kleinere Mittelständler mit höherem Frauenanteil als große

„Wie hoch ist aktuell der Frauenanteil in der obersten Führungsebene (Geschäftsführung, Vorstand) Ihres Unternehmens?“
(Durchschnittswerte; in Klammern: vor zwei Jahren)

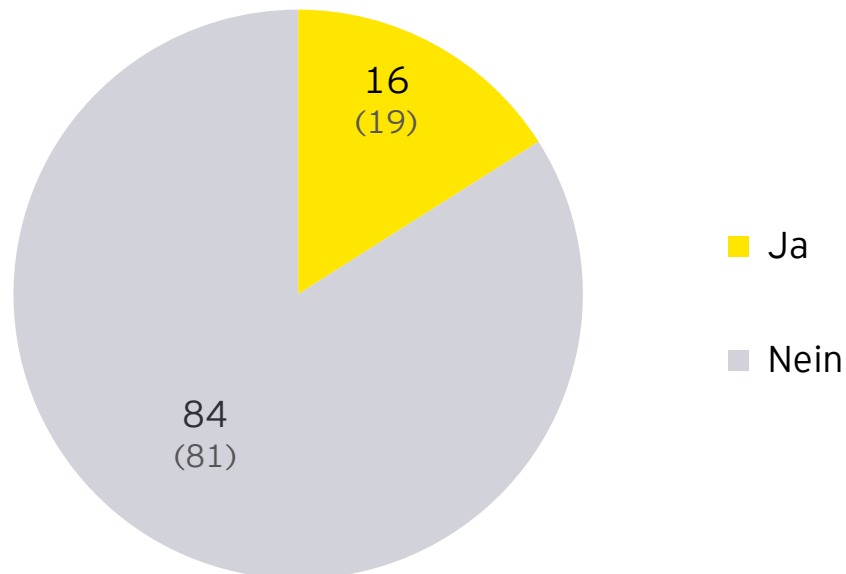


Frauenanteil im Top-Management	
Umsatzklasse	
10 bis 30 Mio. €	15
30 bis 100 Mio. €	13
> 100 Mio. €	9

Angaben in Prozent

Fast jeder sechste Mittelständler betreibt aktiv Frauenförderung - größere Unternehmen tun dies häufiger als kleinere

„Betreiben Sie in Ihrem Unternehmen aktiv Frauenförderung?“



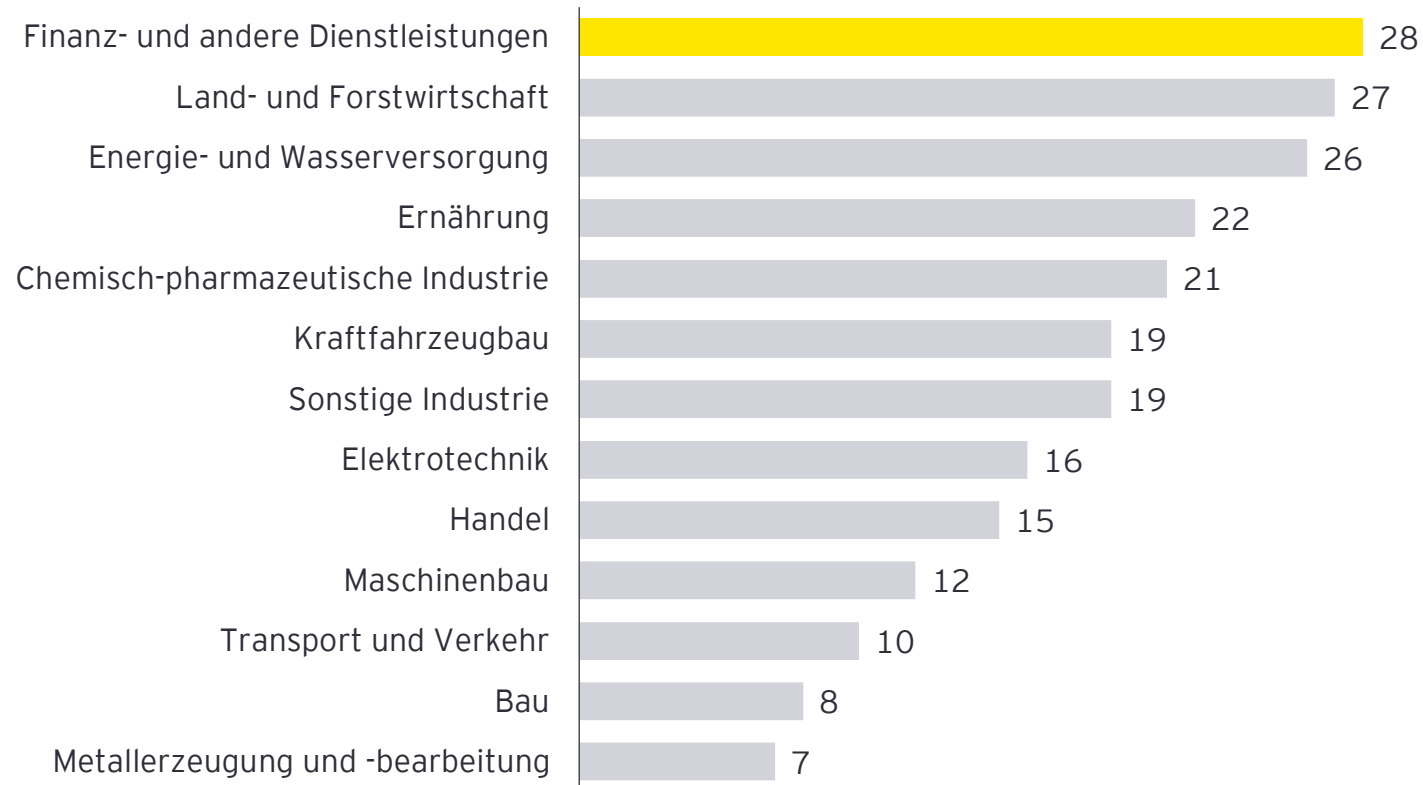
Anteil „Ja“	
Umsatzklasse	
10 bis 30 Mio. €	12
30 bis 100 Mio. €	17
> 100 Mio. €	21

Fast jeder sechste Mittelständler in Deutschland betreibt nach eigenen Angaben aktiv Frauenförderung. Am höchsten ist der Anteil der Unternehmen, die Frauen aktiv fördern, bei größeren Unternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als 100 Millionen Euro: Hier betreibt nach eigenen Angaben gut jedes fünfte Unternehmen aktiv die Förderung von Frauen, während der Anteil bei kleineren Unternehmen mit Jahresumsätzen von bis zu 30 Millionen Euro bei nur 12 Prozent liegt.

Angaben in Prozent | 2019er Befragungsergebnisse in Klammern

Finanz- und andere Dienstleister besonders häufig in der Förderung von Frauen aktiv

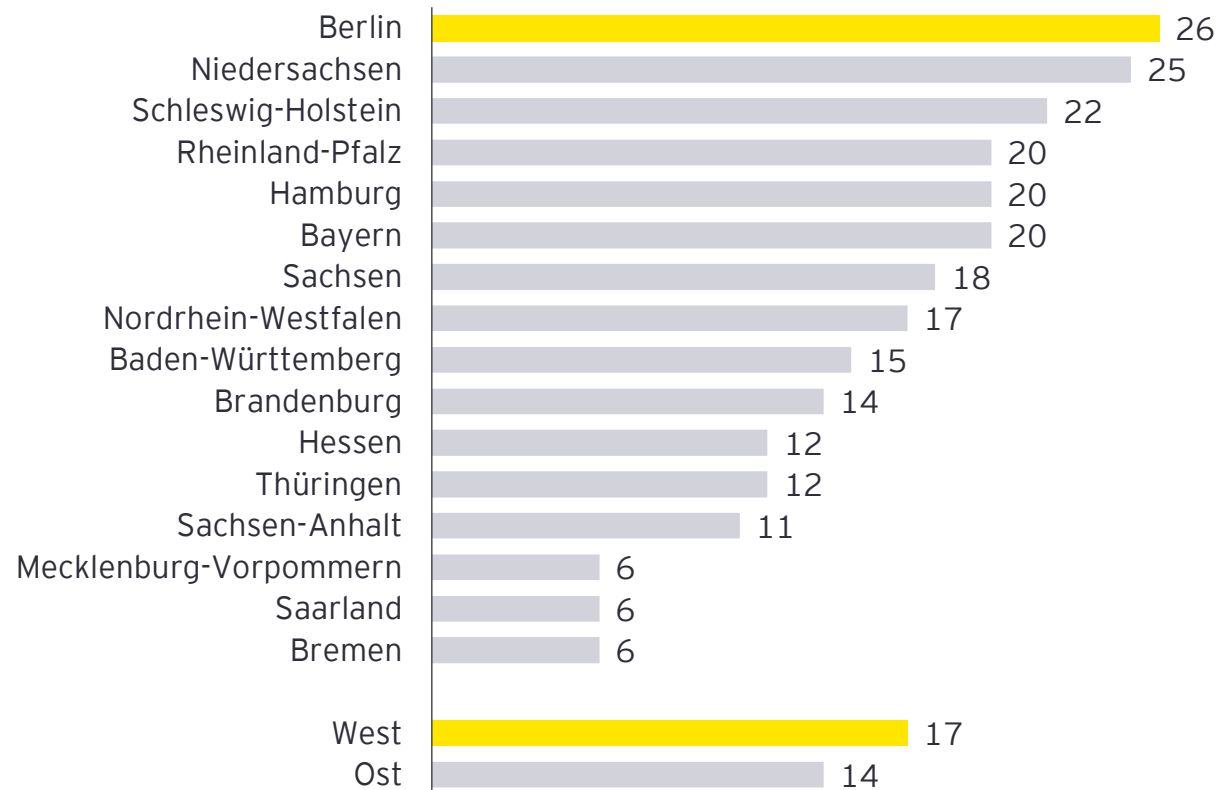
„Betreiben Sie in Ihrem Unternehmen aktiv Frauenförderung?“ (Anteil „Ja“-Antworten)



Angaben in Prozent

Aktive Frauenförderung am häufigsten im Berliner Mittelstand - Bremen, Saarland und Mecklenburg-Vorpommern Schlusslichter

„Betreiben Sie in Ihrem Unternehmen aktiv Frauenförderung?“ (Anteil „Ja“-Antworten)



Angaben in Prozent

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen - für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2021 Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

XXX JJMM-123
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

